

## Beschluß der Bürgerschaft

vom 14. Juli 1880.

### 1. Budget des Amtsgerichts Bremen.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage des Senats einverstanden und genehmigt auch ihrerseits die Uebertragbarkeit sämtlicher Positionen des Budgets des Amtsgerichts Bremen, von den Gehalten abgesehen.

### 2. Steuerverhältnisse der Südevorstadt.

Die Bürgerschaft behält sich vor, auf diesen Gegenstand zu geeigneter Zeit zurückzukommen.

### 3. Verbindung der Latrinen des Reichspostgebäudes mit den Straßenkanälen.

Die Bürgerschaft lehnt den in der Mittheilung des Senats vom 8. Juni enthaltenen Vorschlag des Medicinalamts ab. Sie erklärt sich aber damit einverstanden, daß, falls die Anlage einer Latrine auf dem Grundstücke der Post nicht möglich sein sollte, der Post die Anlage einer solchen unter dem Straßengrunde hinter dem Reichspostgebäude gestattet werde.

### 4. Kranken- und Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Gas- und Wasserwerke.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Auffassung des Senats einverstanden und hat zu Mitgliedern der niederzusetzenden Deputation erwählt die Herren Richter Carstens, C. S. Noltenius, J. C. Achelis, C. Bortfeldt, Henke, Suchting.

### 5. Jahresbericht der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem in der Mittheilung des Senats vom 6. Juli enthaltenen Antrage, das Schulgeld für die Vorschule auf M. 100 jährlich festzusetzen, einverstanden.

### 6. Polizeiegebühren.

Auch nach wiederholter Berathung muß die Bürgerschaft eine verbesserte Publication dieses Gesetzes beantragen, namentlich auch mit Rücksicht auf die im Beschlusse der Bürgerschaft vom 9. Juni 1880 erwähnte Erlaubnißgebühr für Sonntagsarbeiten in Bremerhaven, und ersucht den Senat, bei der obwaltenden sachlichen Uebereinstimmung, ihr beizutreten.

### 7. Quittungen über bezahltes Weggeld.

Die Bürgerschaft hat den Bericht der Steuerdeputation dankend entgegen genommen und erklärt sich mit dem Inhalte desselben einverstanden.